



SCHAU SCHAU

unser Triesterviertel

2009

BLOCKSANIERUNG TRIESTER STRASSE

Der wohnfonds_wien hat das Gebiet zwischen Triester Straße und Knöllgasse von der Troststraße bis zur Gudrunstraße im Jahr 2005 zum Blocksanierungsgebiet erklärt. Das Architekturbüro P.Good Architekten wurde beauftragt, eine Gebietsanalyse durchzuführen und ein städtebauliches Entwicklungskonzept zu erstellen. Bis 2010 stehen die Blocksanierungsbeauftragten noch zur Beratung von Eigentümern zur Verfügung und begleiten gemeinsam mit dem wohnfonds_wien die Umsetzung.

Was ist ein Blocksanierungsgebiet?

Blocksanierungsgebiete sind gründerzeitliche Stadtteile mit erhöhtem Sanierungs- und Strukturverbesserungsbedarf und werden vom wohnfonds_wien - in Zusammenarbeit mit den Bezirksvertretungen und dem Magistrat - ausgewählt, um im Rahmen eines liegenschaftsübergreifenden Entwicklungskonzepts Anreize für Sanierungen zu schaffen und gezielt Impulse für stadtteilbezogene Strukturverbesserungen zu setzen.

Der wohnfonds_wien beauftragt dazu für das jeweilige Blocksanierungsgebiet Fachleute mit der Entwicklung eines Konzepts für städtebauliche Strukturverbesserung und Sanierung.

Um eine größtmögliche Akzeptanz der vorgeschlagenen Maßnahmen zu erreichen, ist die Information und Beteiligung aller BewohnerInnen und EigentümerInnen vorgesehen.

Gebäudesanierung als Kernmaßnahme

Die Blocksanierung zielt in erster Linie auf die Gebäudesanierung ab, daher ist vor allem die Mitwirkung der betroffenen HauseigentümerInnen erforderlich. Von Seiten der Stadt Wien stehen als Anreiz Gelder aus den Mitteln der Wohnbauförderung zur Verfügung.

In den letzten Jahren haben zahlreiche Sanierungen das Erscheinungsbild im Viertel deutlich verbessert und einen wichtigen Aufwertungsimpuls gesetzt. Allein in der Knöllgasse und an der Triester Straße wurden sechs Wohnhäuser mit



vorher

nachher © p.good architekten

Förderung des wohnfonds_wien sockelsaniert. Weitere zwei Wohnhäuser wurden frei finanziert saniert. Zudem wurde das ehemalige Wöchnerinnenheim Lucina generalsaniert und für den Mittelschulbetrieb adaptiert. Und das viele Jahre leer stehende Haus Knöllgasse 30 wurde zu einem Apartmenthaus ausgebaut.

Gebietsaufwertung durch Neubau

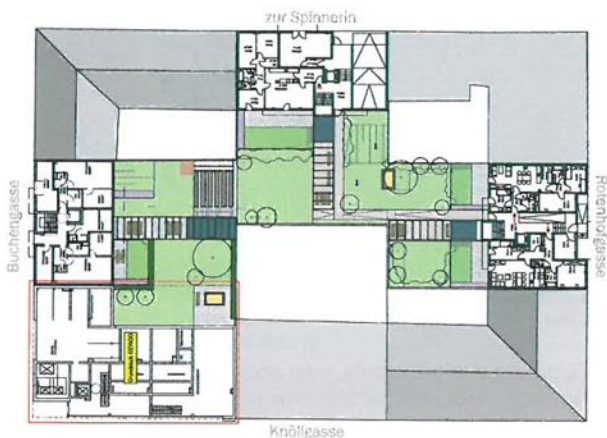
In der Blocksanierung haben aufgrund des liegenschaftsübergreifenden Planungsansatzes Neubauprojekte einen zentralen Stellenwert. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur baulichen Aufwertung eines Viertels und bieten einen wichtigen Spielraum für die städtebauliche (Neu)Gestaltung eines Stadtteils.

Aktuell entstehen im Baublock Buchengasse / Knöllgasse / Rotenhofgasse / Zur Spinnerin vier neue Wohnbauten. Aufgrund der blockübergreifenden Planung ist hier die Realisierung eines gemeinsamen Grünbereichs im Hof möglich. So kann im dicht verbauten Gebiet ein zusätzlicher wohnungsnaher Grünraum geschaffen werden.



In Planung: Neubau mit zukünftigen Gewerbeflächen an der Knöllgasse 5 (GEWOG)

© p.good architekten



Schaffen von zusammenhängenden Grünflächen in den Höfen – Planung

© p.good architekten

Maßnahmen im öffentlichen Raum

Zur umfassenden Anhebung der Wohnumfeldqualitäten eines Viertels werden in der Blocksanierung über die gebäudeorientierten Maßnahmen hinaus auch allgemeine Maßnahmen zur Stadtteilentwicklung angeregt. Dazu zählen etwa Initiativen zur Belebung von Erdgeschoßzonen oder Gestaltungsvorschläge im öffentlichen Raum. Diese sind jedoch durch andere Kostenträger (Bezirk, EU, Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, etc.) zu finanzieren und benötigen aufgrund der Fülle der Bauvorhaben und den komplexeren Planungsverfahren eine lange Vorlaufzeit.

Infos und Beratung:

wohnfonds_wien: www.wohnfonds.wien.at

Tel: 403 59 19-0

p.good - architekten - www.pgood.at / Tel: 877 83 33

Gebietsbetreuung für Stadterneuerung im 10. Bezirk:

www.gebietsbetreuung.wien.at / Tel: 602 31 38

DI Johanna Tadler
Technisches Büro
für Raumplanung

P.GOOD

PRASCHL - GODDARZI ARCHITEKTEN
 01 877 83 33 WWW.PGOOD.AT

wohnfonds_wien
 fonds für wohnbau und stadterneuerung